



Damals

Unser Rathaus im Ortskern



Als 1935 hier die Hauptstraße war, hing ein Schild an der Ecke Althohlstr. mit dem Hinweis „Würzburg 72km“.

Der Sandsteinbau des Rathauses stammte aus dem Jahre 1592; er stand in unmittelbarer Nähe der Kirche. Ursprünglich hatte das Gebäude einen Spitzbogeneingang auf der Nordseite. Merkmale des Hauses waren ein sehr steiles Dach und kleine Fensterchen. In den ersten Jahrzehnten des vorigen Jahrhunderts wurde im Erdgeschoss des Rathauses ein Schulzimmer eingerichtet, weil das angrenzende Schulhaus zu klein geworden war, später kam im Obergeschoss

ein zweites hinzu. Um die Schulräume heller und freundlicher zu machen, wurden größere Fenster eingesetzt. Der Eingang wurde auf die Südseite verschoben und 1902 bekam das Haus ein neues Dach.

Bis zum Jahre 1939, als Schweinheim nach Aschaffenburg eingemeindet wurde, hatten Bürgermeister und Gemeinderat ihren Sitz in diesem Haus. Während des Zweiten Weltkrieges war hier die Bezugsschein- und Lebensmittelkarten-Ausgabestelle untergebracht, außerdem im Erdgeschoss eine Polizeidienststelle. Deshalb war das Fenster der Zelle im Parterre vergittert. (unten links) Nach dem Krieg wurde die Aschaffener Jugendherberge in den oberen Räumen eingerichtet. 1961 riss man das Gebäude ab – damit war auch ein Stück Alt-Schweinheim Vergangenheit geworden.

HUGV_Schweinheim_MTB_20220428_Raetsel_Rathaus_KW17



Aufnahme aus dem Raum der Jugendherberge.

Unser Monatsrätsel – Interessantes Aschaffenburg



An dieser Skulptur eines nackten Mannes im Stadtgebiet von Aschaffenburg sind sie sicherlich schon oft vorbei gegangen. Wenn sie erkennen, wo und in welcher Straße dieses Denkmal steht, schicken sie uns bitte bis 4. Mai 2022 die Auflösung, am besten per mail@hugv-schweinheim.de oder nutzen unseren Briefkasten an der Geschäftsstelle. Als Preis winkt ein Buch zur Aschaffener Geschichte. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. *Wir wünschen viel Glück.*

Lösung:

Name:

Telefon: Anschrift: